

## Tekst 4

---

### **Ganten spricht sich für humane Wissensgesellschaft aus**

**Hamburg** – Der Humanbiologe und Medizinprofessor Detlev Ganten hat sich für eine zukunfts offene, humane Wissensgesellschaft einschließlich der Genforschung ausgesprochen. „Wir müssen lernen, was den Geist formt“, sagte der Chef der Berliner Charité am Dienstagabend in Hamburg. Dabei gelte es, Vorurteile abzubauen und Dialogfähigkeit einzuüben.

Das moderne naturwissenschaftliche Weltbild sei nicht mehr als eine „Momentaufnahme im Film der Evolution“, sagte Ganten, der seit 2001 Mitglied im Nationalen Ethikrat ist. Auch Gesundheit und Krankheit seien nur Teile des Evolutionsprozesses. Prinzipiell unmöglich ist es dem Mediziner zufolge, etwa einen ganzen Menschen zu „klonen“. Die öffentliche Debatte über Gentechnik und Stammzellenforschung sei teilweise höchst irrational und töricht. Religiöse oder politische Indoktrination und Demagogie seien ganz offensichtlich um ein Vielfaches effektiver als jede biologische Manipulation.

Ganten wandte sich ausdrücklich gegen Forschungsverbote oder Eingriffe der Politik in die Wissenschaft. Gesetze nützten nichts, weil sie jederzeit unterlaufen werden könnten. Die vermutlich einzig wirksamen Kontrollen seien ein gutes Bildungssystem, Transparenz und Offenheit sowie Wachsamkeit und Kritikfähigkeit.

*naar: Die Welt*

## **Tekst 4 Ganten spricht sich für humane Wissensgesellschaft aus**

---

- 2p **16** Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet in overeenstemming is met de tekst.
- 1 Die Freiheit der Wissenschaft sollte auch in Bezug auf die Genforschung erhalten bleiben.
  - 2 Die Genforschung wird die Menschheit gegen bis jetzt noch unheilbare Krankheiten schützen können.
  - 3 Die gentechnische Forschung sollte sich freiwillig strengsten ethischen Normen unterwerfen.
  - 4 Die heutigen Möglichkeiten der Gentechnik werden zum Wohle der Menschheit genügend genutzt.
- Noteer het nummer van elke bewering, gevolgd door 'wel' of 'niet'.